



PRESSE-INFORMATION

26. April 2005

— zur sofortigen Veröffentlichung —

Integrationsschub für Forschungsprogramme in der Mobilkommunikation – Neues EU-Projekt ALIPRO

Ein kürzlich gestartetes EU-Projekt treibt die Integration von Forschungsprogrammen in der europäischen Mobilkommunikation voran. Unter dem Projektnamen ALIPRO hat sich ein Konsortium, geführt von der polnischen MOST-Stiftung, zum Ziel gesetzt, die nationalen und regionalen Forschungsprogramme der neuen Mitgliedsstaaten mit der europäischen IST-Forschung im Bereich mobiler Technologien, Anwendungen und Dienste in Einklang zu bringen.

Das Projekt wird die Schaffung, Verbesserung und Anpassung von mobilitätsbezogenen nationalen und regionalen Aktivitäten und Programmen in den neuen Mitgliedsstaaten und Beitrittskandidatenländern fördern, wobei die Integration auf europäischer Ebene gestärkt wird.

ALIPRO wird dieses Ziel durch Benchmarking, die Entwicklung einer Vision und Roadmapping sowie die Verteilung der Ergebnisse an die relevanten Stakeholder erreichen. In diesem Zusammenhang wird ALIPRO eine Befragung zu den nationalen Programmen in jedem Land durchführen.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Projekts ist es, Mobiltechnologie-Experten aus den neuen neuen Mitgliedsstaaten und Beitrittskandidatenländern zu erfassen und in die Arbeit von eMobility zu integrieren, der Technologie-Plattform zur Bündelung der Forschungsressourcen in der mobilen und drahtlose Kommunikation. Im eine wesentliche Wirkung zu erzielen, wird ALIPRO seine Ergebnisse via einer web-basierten Informations-Plattform, einem Workshop und Präsentationen bei relevanten nationalen Veranstaltungen verbreiten.

ALIPRO ist eine „Specific Support Action“ innerhalb des 6. Rahmenprogramms der EU. Das Projekt wird durchgeführt von einem Konsortium aus 14 Organisationen aus allen neuen Mitgliedsstaaten sowie Rumänien, Bulgarien, Türkei und Deutschland.

„Diese Zusammensetzung wird representative Benchmarking-Ergebnisse und eine umfassende europäische Vision gewährleisten,“ erläuterte Prof. Mieczysław Muraszekiewicz von der Stiftung Mobile Open Society through wireless Technology (MOST), die Projekt-Koordinator ist.

ALIPRO wird unterstützt von der Regierungen Polens und Litauens sowie vom rumänischen Parlament. Das Projekt begann im März 2005 und hat eine Dauer von einem Jahr. ALIPRO's Ziele gehen über die Anpassung und Integration der Forschungsprogramme hinaus. „Wir beabsichtigen, einen Prozess der weiteren Verbesserung von Reichweite und Qualität der Forschungsprogramme in den neuen Mitgliedsstaaten und Beitrittskandidatenländern zu anzustoßen,“ sagte Prof. Muraszekiewicz.

ALIPRO Website: www.eurescom.de/alipro

Pressekontakt: Milon Gupta, Eurescom; Telefon: +49 6221 989-121; E-Mail: gupta@eurescom.de

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Presse-Information gehört dem ALIPRO-Projekt-Konsortium. Diese Presse-Information kann in die Zukunft gerichtete Aussagen über weit entwickelte Informations- und Kommunikationstechnologien enthalten. Das ALIPRO-Projekt-Konsortium übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für jeglichen Gebrauch der von den Informationen aus dieser Presse-Information gemacht wird. Das FP6-Logo in dieser Presse-Information gehört der Europäischen Kommission. Der Gebrauch dieses Logos spiegelt lediglich wider, dass ALIPRO Fördermittel von der Europäischen Kommission erhält. Davon abgesehen, hat die Europäischen Kommission keine Verantwortlichkeit für den Inhalt dieser Presse-Information.